

Prof. Dr. Alfred Toth

Konverse ontische Ränder

1. Konverse Ränder, wie sie sowohl für die Ontik als auch für die Semiotik in Toth (2014) konstruiert worden waren

$$Z_1^{**} = [Z, R[Z, \Omega], \Omega]$$

$$Z_2^{**} = [Z, R[\Omega, Z], \Omega]$$

$$\Omega_1^{**} = [\Omega, R[\Omega, Z], Z]$$

$$\Omega_2^{**} = [\Omega, R[Z, \Omega], Z]$$

stellen im Grunde genommen eine Abnormität dar, welche also in den obigen Gleichungen die jeweils mit Index "2" markierten betrifft. Eine definitionskonforme Interpretation würde in Umstülpungen bestehen, die zwar wohl in Bildern Eschers, aber nicht in der Realität vorkommen. Dennoch gibt es bestimmte Klassen von Objekten, bei denen Sonderformen von konversen ontischen Rändern auftreten. Im folgenden werden einige Beispiele anhand von Fenstern aufgezeigt.

2.1. Im folgenden Beispiel ist das Fenster adessiv relativ zum Heizkörper statt kongruent mit der Systemgrenze, oder, wie es meistens der Fall ist, exessiv zu ihr.



Pfeffingerstr. 61, 4053 Basel

2.2. Obwohl sog. Blumenfenster in den 1950er Jahren üblich waren, nehmen sie insofern eine ontische Sonderstellung ein, als aus ihrer Umgebungsadessivität weder auf ihre Systemkongruenz noch auf ihre Systemexessivität geschlossen und nicht einmal eine Systemadessivität ausgeschlossen werden kann.



Nussgasse 3, 8008 Zürich

Tatsächlich korrespondiert im obigen Beispiel der Umgebungsadessivität eine Systemexessivität



Nussgasse 3, 8008 Zürich.

2.3. Schon sehr nahe den echten konversen, d.h. ontisch "pathologischen" Rändern kommt im folgenden Beispiel die Adjazenz umgebungsexessiver und umgebungsadessiver Fenster.



Schützenmattstr. 3, 4051 Basel

2.4. Keine Rand-Konversität liegt jedoch bei Doppelfenstern vor, bei denen das dem Systeminnen nähere Fenster einen mit dem inneren Rand des Systems kongruenten Abschluß systemexessiver äußerer Fenster bewirkt.



Goldbrunnenstr. 81, 8055 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Kombinatorische semiotische Ränder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014 29.10.2014